

Inhalt

Norbert Miller. Vorwort	7
Richard Anders. Rückblickend auf meine Versuche mit der Écriture Automatique	11
Wolf-Dieter Bach. Jagd noch auf Gazelle	21
Jürgen Becker. Vom Entstehen einer Umgebung beim Entstehen eines Gedichts	37
Hans Bender. Träumen wie eine Katze	40
Peter Bichsel. Wie ein Roman entsteht	44
Hans-Christoph Buch. Bausteine zu einer Poetik des Kolonialismus	46
Umberto Eco. Die Gruppe 63	51
Per Olov Enquist. Rekonstruktion von Sjön 3	63
Christian Enzensberger. Welches Bedürfnis nach der Literatur?	68
Lawrence Ferlinghetti. Populistisches Manifest und Moderne Dichtung ist Prosa (doch sie ist sehr aufschlußreich)	88
Ludwig Fischer. Kurzes Nachdenken über lange Gedichte	93
Herbert G. Göpfert. »Akzente«-vorgeschichtlich	99
Hanns Grössel. Katastrophe und Katharsis	106
Michael Hamburger. Aus der Werkstatt eines gegenstandsbezogenen Lyrikers	114
Peter Hamm. Existieren ist Reisen genug	123
Ludwig Harig. Erkundungsfahrt im rechten Augenblick	142
Wolfgang Hildesheimer. Der andere Hegel	148
Walter Huder. Fidus	149
Ernst Jandl. Vom Ende des Schreibens	162
Friedhelm Kemp. Zwei Gedichte von Wallace Stevens und eine Glosse über die Irrgärten der Auslegung	163
Volker Klotz. Zusichnehmen ↔ Vonsichgeben	170
Friedrich Knilli. Poetik der Ware	188
Barbara König. Das einsame Vergnügen	208
Helmut Krapp. Tankred Dorst oder Die leise Radikalität	210
Detlef Krumme. Ausschluß aus den Zirkeln	223
Claudio Margris. Das E. U. W.	233
Luigi Malerba. Literatur und Geometrie	238
Hans Mayer. Begegnung auf dem Parnass. Ödipus und Hamlet sprechen über Professor Freud	246
Friederike Mayröcker. Für Walter Höllerer	252

Karl Markus Michel. Zu stark für ein zu weiches Herz	253
Franz Mon. Die Verzweigungen von Sprache nehmen unablässig zu	271
Adolf Muschg. Wie es So (oder auch ganz Anders) geht, oder Cuiusdam vita more Hoelleriano demonstrata	278
Oskar Pastior. Text	287
Hermann Peter Piwitt. Über Céline	289
Elisabeth Plessen. Spannungen oder die Fächer in meinem Kopf	300
Wolfgang Rath. Der Gunstaugenblick in der Struktur	313
Bernd Rauschenbach. Das kalte Buch	326
Klaus Reichert. Quid pro quo oder post als prä	332
Hans Werner Richter. Für Walter Höllerer. Zu seinem 65. Geburtstag	345
Karl Riha. Wann und Wo beginnt die Moderne?	347
Klaus Roehler/Peter Schneider. Trippelgänger oder Das Motiv: Zum Anbeißen	357
Peter Rühmkorf. Hochstapler	368
Gerhard Schmidt-Henkel. Vorüberlegungen zu einer Poetik des Augen-Blicks	377
Wieland Schmied. Magrittes Poetik und Magrittes Pfeife	386
Peter Sprengel. Literatur und Lüge	393
Jens Tismar. Zeit im Gedicht	409
Guntram Vesper. Am Sandwerder	418
Klaus Völker. Theater heute - Am blanken Wundenspiegel vorbei	419
Yutaka Wakisaka. Kommunikation und poetische Mittel	429
Ursula Ziebarth. Unerwartet	438
Hans Dieter Zimmermann. Der unglückliche Poet oder Heinrich von Kleist und die Folgen	442